Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 23 302
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)

vom 26. April 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. April 2020)

zum Thema:
Linksextremistische Gewaltaufrufe – eine Gefahr für die Jugend Teil 3

und **Antwort** vom 15. Mai 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Mai 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23 302
vom 26. April 2020
über Linksextremistische Gewaltaufrufe – eine Gefahr für die Jugend Teil 3

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten: Auf der Internetseite www.antifa-berlin.info finden sich eine Reihe von Aufrufen zur Gewalt und Formen der Gewaltverherrlichung. Aufgrund der weltweiten technischen Vernetzung sind diese Inhalte auch jüngeren Menschen zugänglich.

1.
a.) Was versteht der Senat unter dem Begriff „Linke Militanz“.

Zu 1.a.):
Der Begriff „Militanz“ ist ein vielschichtiger Begriff. Eine einheitliche Definition des Begriffs existiert nicht. Im Verfassungsschutzbericht des Landes Berlin beispielsweise bezeichnet der Begriff „Militanz“ sowohl die aggressive und gewaltbefürwortende Handlungsbereitschaft als auch deren tatsächliche Umsetzung, um bestimmten politischen Ideen und Konzepten Ausdruck zu verleihen. „Linke Militanz“ ist einerseits eine Fremdzuschreibung, wenn es um die Erfassung und Bewertung gewalttätigen Handelns oder gewaltbejahender politischer Ideen von Linksextremisten geht. Andererseits ist „linke Militanz“ eine normative Selbstzuschreibung aus der linksextremistischen Szene heraus, wenn einzelne Protagonisten beispielsweise Gewaltausübung als legitime politische Handlungsoption betrachten (zum Beispiel in sogenannten Militanzdebatten).

b.) Welche Programme und Projekte werden in Berlin gegen „Linke Militanz“ und „Linksextremismus-Prävention“ durchgeführt und wie viele Mittel werden dafür im Haushalt des Bundes, des Landes, der Bezirke bereitgestellt? Wie hat sich die Höhe der Mittel entwickelt?

Zu 1.b.):
Dem Senat liegen hierzu aus den Senatsressorts, den nachgeordneten Behörden und den Bezirken folgende Erkenntnisse vor:

Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Abteilung II
Maßnahmen zur Bekämpfung des Linksextremismus, insbesondere Aussteigerprojekte, haben sich nicht in der gleichen Weise etabliert, wie solche zur Bekämpfung des Rechtsextremismus oder des Islamismus. Es fehlt in erster Linie an

der Akzeptanz der Programme bei potenziellen Aussteigern. Linksextremisten bringen schon aufgrund ihrer ideologischen Motivation staatlichen oder staatlich geförderten Präventionsprogrammen wenig Vertrauen entgegen. Eine Eruierung möglicher Misserfolgsbedingungen ist folglich erschwert.
Der Berliner Verfassungsschutz bietet gemäß seinem gesetzlichen Auftrag nach § 5 Verfassungsschutzgesetz Berlin (VSG Bln) Informationen zu allen Extremismusfeldern an, so auch zum Linksextremismus. Hier können, auch durch Schulen, Vorträge und Informationsmaterial angefragt werden.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Geschäftsstelle der Landeskommission Berlin gegen Gewalt
Die Landeskommission Berlin gegen Gewalt befasst sich unter anderem auch mit der Prävention des Politischen Extremismus. Um die Prävention in Berlin weiter zu stärken, hat sich die Landeskommission Berlin gegen Gewalt im Rahmen der Projektförderung die Aufgabe gestellt, Programme mit gewalt- und kriminalpräventiven Maßnahmen zu fördern. Das Projekt F.A.N. Berlin-Brandenburg – für Demokratie, Recht und Freiheit ist dem Schwerpunkt Politischer Extremismus –links- zugeordnet. Es handelt sich hierbei um eine Kofinanzierung in Höhe von 20.000,- € im Jahr 2020, zu einer Förderung aus einem anderen Förderprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „Demokratie leben!“ Insgesamt stehen dem Projekt 220.000,- Euro zur Verfügung.

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie:
Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie fördert verschiedene Projekte außerschulischer Bildungsträger im Bereich der allgemeinen Extremismusprävention. Projekte, die sich dezidiert nur mit dem Phänomen des Linksextremismus auseinandersetzen, sind nicht darunter.

Bezirke:

Das Bezirksamt Spandau realisiert zwar präventivpädagogische Projekte, diese differenzieren allerdings in der Regel nicht nach der Art des Extremismus. Die Projekte sollen vielmehr generalpräventive Wirkungen entfalten, indem sie z.B. das Engagement für Demokratie und Vielfalt entwickeln und zivilgesellschaftliche Strukturen stärken. Es wird z.B. das Leitziel verfolgt, Spandauer Kinder- und Jugendliche als Teil einer lebendigen, vielfältigen und demokratischen Zivilgesellschaft zu stärken. Das Bezirksamt geht davon aus, dass eine demokratische Zivilgesellschaft eine starke Kinder- und Jugendbeteiligung hat und sich gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit engagiert. Maßnahmen der Primärprävention nehmen keine spezielle Zielgruppe in den Blick, sondern richten sich an alle Menschen. Unter der Annahme, dass wer von demokratischen Grundwerten, wie Freiheit, Gleichheit, Toleranz und Menschenwürde überzeugt ist, weniger anfällig für die einfachen Wahrheiten von Extremisten ist, zielen Maßnahmen der Primärprävention auf eine umfassende und nachhaltige Identifikation mit grundlegenden demokratischen Regeln ab.

Auf jede Form von Extremismus in Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit des Bezirks Steglitz-Zehlendorf wird mit geeigneten Maßnahmen reagiert.
Der Fachbereich „Politische Bildung“ des Fachreferates Planung und Steuerung der Jugend(sozial)arbeit organisiert unter anderem Fortbildungen und Seminare für Mitarbeitende zu der Thematik Radikalisierung. Demokratiebildung auch als

Prävention gegen politische Radikalisierung ist ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit in der offenen Kinder- und Jugendarbeit.
Infomaterial für Mitarbeitende und Besucher/innen der Einrichtungen werden bei Bedarf von der *Bundeszentrale für politische Bildung* zur Verfügung gestellt.
Ein wichtiger Schwerpunkt der **KiJuB** (Kinder und Jugendbildung, als aktiver Partner im Bereich der Prävention von Extremismus jeder Ausprägung) im Bezirk ist die Demokratiebildung bei Kindern und Jugendlichen, unter anderem durch die U18-Wahl und allen damit verbundenen Vorbereitungsveranstaltungen. Wesentlicher Bestandteil der Demokratiebildung ist vor allem die Partizipation von Kindern und Jugendlichen an gesellschaftlichen Prozessen und das Einüben demokratischer Verhaltensweisen.

Die parlamentarische Kontrolle von Bundesbehörden und ihrer nachgeordneten Behörden, einschließlich des damit einhergehenden parlamentarischen Fragerechts, obliegt ausschließlich dem Deutschen Bundestag. Eine Beantwortung der Frage kann daher über die aufgeführten Erkenntnisse der Landeskommission Berlin gegen Gewalt hinaus nicht erfolgen.

c.) Welche politische Bildungsarbeit wird von der Gedenkstätte Hohenschönhausen zur „Linksextremismus-Prävention“ durchgeführt? Wie viele Seminare wurden seit 2011 durchgeführt? Wie viele Schüler haben daran teilgenommen? Welche Bildungseinrichtungen haben die Angebote wahrgenommen? (Bitte jahresweise aufschlüsseln)

Zu 1.c.):
In der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen ist von September 2011 bis Dezember 2014 das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderte Projekt „Alles Geschichte? Linksextremismus in Deutschland heute“ realisiert worden. Ziel war es, die Auseinandersetzung mit dem Kommunismus auch am Beispiel aktueller Erscheinungsformen zu führen. Zu diesem Zweck wurde das Modellprojekt „Präventive Seminararbeit mit Jugendlichen gegen Linksextremismus“ gestartet, das im Rahmen des Programms „Initiative Demokratie Stärken“ (IDS) gefördert und von der Regiestelle des Bundesamts für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) betreut wurde. Ursprünglich war eine dreijährige Projektgesamtlaufzeit bis zum 31. August 2014 vorgesehen. Einem Antrag der Gedenkstätte, die Förderung bis zum Jahresende 2014 zu verlängern, wurde seitens des BMFSFJ stattgegeben. Die Gesamtlaufzeit betrug somit drei Jahre und vier Monate.

Von Januar 2015 bis Dezember 2019 förderte das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ (DL) ein neues modellhaftes Präventionsprojekt mit dem Titel „Linke Militanz in Geschichte und Gegenwart. Aufklärung gefährdeter Jugendlicher über Linksextremismus und Gewalt“, das die in den Jahren zuvor gewonnenen Erfahrungen aufgreifen und weiterentwickeln konnte. Ziel dieses Modellprojektes war es, junge Menschen über Ideologie und Praxis des Linksextremismus zu informieren und zur kritischen Auseinandersetzung damit anzuregen. Zu diesem Zweck konzipierte die Gedenkstätte spezielle Seminare, die bundesweit durchgeführt wurden.

2017 wurde das Modellprojekt „Linke Militanz in Geschichte und Gegenwart. Aufklärung gefährdeter Jugendlicher über Linksextremismus und Gewalt“ angeboten. Neben der regulären Durchführung von Präventions-Seminaren wurde nun jährlich eine Jugendbildungswoche veranstaltet sowie ein neues Seminarmodul entwickelt –

unter Einbeziehung eines vom Projektteam konzipierten 360-Grad-Films über linksextreme Ausschreitungen während des G20-Gipfels 2017 in Hamburg. Der VR-Film zeigt Szenen demokratischer, radikaler und extremistischer Protestformen auf und veranschaulicht verschiedene Perspektiven auf das Phänomen „Linke Militanz“. Hinzu kam ein weiteres Projekt zur Prävention des Linksextremismus im Internet, das mit der Website „ILeft“ über die Gefahren aufklärte und demokratische Teilhabe und gewaltfreie Diskussion förderte.

Die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen erhielt für beide Präventionsprojekte Fördermittel aus dem Haushalt des Bundes (BMFSFJ, Bundesprogramme IDS und DL), hinzu kommen Eigenmittel, die zur Hälfte von Bund und Land getragen werden, da die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen je zur Hälfte von Bund und Land finanziert wird.

Im Januar 2020 startete das wiederum vom BMFSFJ im Bundesprogramm „Demokratie leben“ geförderte Modellprojekt "Linken Extremismus überzeugend kontern können. Schulung im Umgang mit gefährdeten Jugendlichen", das sich gemäß den neuen Förderrichtlinien vor allem an Multiplikatoren wendet.

MODELLPROJEKTE (2011-2024)

01.09.2011 - 31.12.2014
„Alles Geschichte? Linksextremismus in Deutschland heute. Präventive Seminararbeit mit Jugendlichen gegen Linksextremismus.“

01.01.2015 - 31.12.2019
„Linke Militanz in Geschichte und Gegenwart. Aufklärung gefährdeter Jugendlicher über Linksextremismus und Gewalt.“
01.01.2020 - 31.12.2024
„Linken Extremismus überzeugend kontern können. Schulung im Umgang mit gefährdeten Jugendlichen.“

Übersicht der Projekttage und die hierfür Finanzmittel zur Linksextremismus-Prävention (2011-2020)

Jahr	Seminare (Anzahl)	Teilnehmer (Schülerinnen u. Schüler)	Förderung BMFSJF	Eigenanteil Stiftung HSH
2011	4	39	114.766,00 €	12.752,00 €
2012	113	1195	149.937,30 €	16.659,00 €
2013	279	3655	149.015,37 €	16.557,27 €
2014	264	3984	158.338,00 €	18.523,02 €
2015	252	3621	128.000,00 €	32.400,00 €
2016	306	4585	130.000,00 €	32.400,00 €
2017	346	5069	199.000,00 €	51.912,14 €
2018	370	5968	212.803,42 €	53.200,85 €
2019	320	4534	218.725,36 €	54.681,34 €
2020	---	---	200.000,00 €	22.222,22 €

Erläuterung:
Die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen erhielt bzw. erhält für die Präventionsprojekte Fördermittel aus dem Bundeshaushalt (BMFSFJ, Bundesprogramme IDS und DL). Hinzu kommen Eigenmittel der Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, die je zur Hälfte von Bund und Land finanziert wird. Die teilnehmenden Bildungseinrichtungen sind der Anlage 1 zu entnehmen.

d.) Berlins Innensenator Andreas Geisel (SPD) erklärte am 14.02.2018 im Abgeordnetenhaus, beim Kampf gegen den Linksextremismus fehle es an Akzeptanz und am Erfolg entsprechender Programme. Der Berliner Verfassungsschutz und der Staatsschutz der Polizei hätten Schulen seit 2010 das Angebot gemacht, Unterrichtseinheiten zum Thema Linksextremismus zu geben. Dieses Angebot sei von den Schulen kein einziges Mal in Anspruch genommen worden.[1] Welchen Plan verfolgt die Senatsverwaltung, um passgenaue Angebote mit höherer Akzeptanz zu schaffen?

Zu 1.d.):
Hinsichtlich des Angebotes der Senatsinnenverwaltung Abteilung II (Verfassungsschutz), wird zunächst auf die Ausführungen unter 1.b.) verwiesen. Bei der Polizei Berlin wurde das genannte Programm in der Vergangenheit durch Bedarfsträger nicht abgerufen.

In Bezug auf ihre eigene Kernkompetenz und zur Förderung des Verständnisses vom Grundrecht auf Versammlungsfreiheit bietet die Polizei Berlin den Schulen seit August 2019 eine themenbezogene Informations-Veranstaltung zur „Rolle und Aufgabe der Polizei in Versammlungslagen“ (TIV Versammlung) an. Die TIV klärt Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 9 über die Rechte und Pflichten von Versammlungsteilnehmenden, über das Gewaltmonopol in einem Rechtsstaat und das Neutralitätsgebot für die Polizei in einer Demokratie auf.

Gemäß dem von der Präventionsforschung empfohlenen phänomenübergreifenden Ansatz greift die TIV beispielhaft verschiedene Versammlungsthemen aus der heterogenen Lebensrealität der Schülerschaft auf. Hinsichtlich gewaltlegitimierender Ideologien erhöht es zudem das Reflektionsvermögen der Schülerinnen und Schüler, wenn nicht singulär nur eine Ausprägung von Extremismus problematisiert wird, sondern die prinzipielle Gefahr durch jegliche Form des Extremismus für das gesellschaftliche Miteinander dargestellt wird.

2.
a.) Welche Fälle von Gewalt gegen die AfD, gegen AfD-Abgeordnetenbüros und gegen einzelne AfD-Mitglieder sind dem Senat in Berlin bekannt? Bitte um chronologische Auflistung, Nennung von Namen nur insoweit es sich um Personen des öffentlichen Lebens handelt, Nennung der Schadenssumme.

Zu 2.a.):
Grundlage für die Beantwortung der Anfrage bildet der „Kriminalpolizeiliche Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK). Dabei handelt es sich entgegen der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) um eine Eingangsstatistik. Die Fallzählung erfolgt tatzeitbezogen, unabhängig davon, wann das Ermittlungsverfahren eingeleitet oder an die Staatsanwaltschaft abgegeben wurde.

[1] https://www.stiftung-hsh.de/assets/Uploads/2018-02-16-Aufklaerung-ueber-Linksextremismus-erfolgreich.pdf

Die statistischen Angaben stellen keine Einzelstraftaten der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) dar. Bei der Darstellung handelt es sich um Fallzahlen.

Ein Fall bezeichnet jeweils einen Lebenssachverhalt in einem engen räumlichen und zeitlichen Zusammenhang mit identischer oder ähnlicher Motivlage, unabhängig von der Zahl der Tatverdächtigen, Tathandlungen, Anzahl der verletzten Rechtsnormen oder der eingeleiteten Ermittlungsverfahren.

Die Fälle der PMK unterliegen bis zum Abschluss der Ermittlungen, gegebenenfalls bis zum rechtskräftigen Gerichtsurteil, einer Bewertung gemäß der angenommenen Tätermotivation. Darüber hinaus können Fälle der PMK erst nach Statistikschluss bekannt und entsprechend gezählt werden. Deshalb kommt es sowohl unter- als auch überjährig immer wieder zu Fallzahlenänderungen.
Es werden nur die Fälle gezählt, die gemäß den bundesweit verbindlichen Verfahrensregeln zur Erhebung von Fallzahlen im Rahmen des KPMD-PMK für Berlin statistisch zu zählen sind.

Im Rahmen des KPMD-PMK sind Erfassungsrückstände für das Jahr 2020 zu verzeichnen. Es konnten bislang noch nicht alle Fälle im Themenzusammenhang erfasst werden.

Als Abfragezeitraum wurde der 1. Januar 2016 bis 5. Mai 2020 festgelegt.

Unter Gewaltstraftaten werden gemäß Definition sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendungen gegen Sachen sind von der Definition nicht erfasst. Insofern können im Folgenden nur die Delikte gemäß Fragestellung dargestellt werden, welche sich gegen Personen richteten.

Im Rahmen des KPMD-PMK werden nur Opfer statistisch gezählt. Opfer sind natürliche Personen, die durch eine strafbare Handlung körperlich geschädigt wurden oder geschädigt werden sollten. Personen, die durch eine Straftat auf andere Weise (z. B. materiell) geschädigt wurden, werden statistisch nicht gezählt.

Die Namen der Opfer können nicht genannt werden, da die erfassten Daten in der Datenbank nach kurzer Zeit anonymisiert werden. Schadenssummen sind keine Erfassungskriterien der KPMD-PMK Datenbank.

Das Fallaufkommen von Gewalttaten gegen einzelne AfD-Mitglieder ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Gewaltdelikt	**Kurzsachverhalt**	**Tatzeit**	**Ortsteil**
§ 306 StGB	Brandstiftung Garage mit Wahlkampfmaterial	August 2016	Johannisthal
§ 224 StGB	Körperlicher Angriff auf AfD- Mitglied	November 2016	Wittenau
§ 224 StGB	Tritte gegen AfD-Abgeordneten	Februar 2018	Kreuzberg
§ 315b StGB	Manipulation Radbolzen an Pkw AfD- Mitglied	November 2018	Wittenau

§ 306 StGB	Brandstiftung Pkw AfD- Mitglied	Januar 2019	Gropiusstadt
§ 306 StGB	Brandstiftung Pkw AfD- Mitglied	März 2019	Köpenick
§ 306 StGB	Brandstiftung Pkw AfD- Politiker (EU-Abgeordneter)	März 2020	Charlottenburg
§ 306 StGB	Brandstiftung Pkw AfD- Politiker	April 2020	Falkenberg
§ 306 StGB	Brandstiftung Pkw AfD- Politiker	April 2020	Schöneberg
§ 306 StGB	Brandstiftung Pkw AfD nahe Person	April 2020	Reinickendorf

Quelle: KPMD-PMK Datenbank/ Abfragezeitraum 1. Januar 2016 bis 05. Mai 2020/ Stichtag der Datenerhebung: 05. Mai 2020

b.) Welche Fälle von Gewalt gegen Gastronomiebetriebe, Hotels und Veranstaltungsörtlichkeiten, in den den die AfD sich versammelt hat oder versammeln wollte, sind dem Senat bekannt? Bitte um chronologische Auflistung und Nennung der Schadenssumme.

Zu 2.b.):
Die zur Beantwortung der Frage notwendigen Daten zum Abfragezeitraum 1. Januar 2016 bis 05. Mai 2020 sind im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.

c.) In welchen Fällen konnten Täter gefasst werden? In welchen Fällen laufen die Ermittlungen noch? In welchen Fällen kam es zu einer Verurteilung?

Zu 2.c.):
Im Bereich der zuständigen Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung finden statistische Erhebungen hierzu nicht statt.
Eine darüber hinaus gehende Beantwortung der Fragen durch die Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung ist aufgrund der Coronavirus Disease-19 (COVID-19) derzeit nicht möglich.

3. Mit wie vielen Personen, die von der PMK-links bedroht sind, wurden in Berlin Sicherheitsgespräche geführt? In welchen Grad der Gefährdung wurden die Personen eingestuft? Wie viele Personen, die von der PMK-links bedroht sind, stehen in Berlin unter Polizeischutz? (Bitte jahresweise aufschlüsseln, beginnend mit dem Jahr 2012.)

Zu 3.:
Zur Anzahl geführter Sicherheitsgespräche erfolgt durch die Polizei Berlin keine statistische Erhebung. Über Einzelheiten zu den von der Polizei Berlin durchgeführten Schutzmaßnahmen wird grundsätzlich keine Auskunft erteilt.

4.
a.) Auf welche Weise wurden die Brandanschläge auf die Fahrzeuge der AfD-Politiker verübt? Woher beziehen Linksextremisten ihr dazu notwendiges Wissen? Lassen sich wiederkehrende Muster erkennen?

Zu 4.a.):
Brandstiftung an Fahrzeugen gehört seit langem zum Aktionsrepertoire von Linksextremisten. Um mit einfachen Mitteln Brände zu legen, bedarf es keines Spezialwissens. Es finden sich jedoch in diversen frei verfügbaren Szenemedien

Beschreibungen zur Vorgehensweise. Auch in Bekennerschreiben sind in wenigen Fällen Hinweise zur Tatumsetzung genannt. Insofern können diverse Brandstiftungen auch zu ähnlichen Tatmustern führen.

b.) Welche Erkenntnisse hat die Senatsverwaltung über Bedeutung und Verbreitung linksmilitanter Publikationen wie das Untergrundmagazin *radikal*, die Broschüre *prisma* und die Zeitschrift *Interim* in Berlin?

Zu 4.b.):
Printpublikationen wie „radikal“, „prisma“ und „Interim“ haben innerhalb der linksextremistischen Szene an Bedeutung eingebüßt. Veröffentlichungen aus der linksextremistischen Szene werden heute auf diversen Internetseiten getätigt.

c.) Wie rekrutiert die linksmilitante Szene neue Aktivisten?

Zu 4.c.):
Aufgrund ihres ausgeprägt konspirativen Verhaltens ist davon auszugehen, dass Linksextremisten vorwiegend über persönliche Kennverhältnisse rekrutieren.

Berlin, den 15. Mai 2020

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Anlage 1:

2011
OSZ Tiem (Technische Informatik, Industrieelektronik, Energiemanagement), Berlin (Entwicklungs- und Erprobungsphase)

2012
Droste-Hülshoff-Schule (Gymnasium), Berlin
Diesterweg-Gymnasium, Berlin
Eduard-Spranger-Gymnasium Landau/Pfalz
Gymnasium Ricarda-Huch-Schule, Braunschweig
Freie Waldorfschule Rastatt
Robert-Stock-Gymnasium Hagenow
Auguste-Viktoria Gymnasium Trier
Kepler - Gymnasium Freudenstadt
Robert-Bosch-Realschule, Giengen
Lehrerfachkonferenz für die kaufmännischen OSZ an der Hans-Böckler-Schule, Berlin
Kreisjugendring Nienburg
Jugendgeschichtswerkstatt Berlin-Spandau
Bildungszentrum Bocholt
Dathe-Gymnasium, Berlin
Berufsfachschule für Soziale Arbeit Donner+Partner Berlin
Pestalozzi-Fröbel-Haus Berlin
Sankt Ursula Schulen Freiburg
Marion-Dönhoff-Gymnasium in Nienburg
Georg-Büchner Gymnasium Berlin
Gymnasium Schloss Hagerhof Bad Honnef
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Königs-Wusterhausen
OSZ-Havelland Friesack
Tassilo Gymnasium Simbach am Inn
Sozialpädagogisches Institut Berlin
Katholische Stiftungsfachhochschule München
Schönstätter Marienschule
Jane-Addams-Schule - OSZ Sozialwesen II, Berlin
OSZ Gastgewerbe, Berlin
Goethe-Gymnasium, Berlin
Europäische Schule Bertha-von-Suttner, Berlin
OSZ Informations- und Medizintechnik, Berlin

2013
Otto-Hahn-Gymnasium, Bensberg
AWO Baden, Karlsruhe
Bildungszentrum, Trier
OSZ-Havelland, Friesack
OSZ-Havelland, Nauen
Gymnasium Hechingen
Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf in Cloppenburg
Theodor-Heuss-Schule, Homberg/Efze
Berufliche Oberschule, Hof

Staatliche Berufsoberschule, Landshut
Regionale Schule "Marie Curie", Stralsund
Ferdinand-Tönnies-Schule, Husum
Reischlesche Wirtschaftsschule, Augsburg
Gerhart-Hauptmann-Gymnasium, Wismar
Campe-Gymnasium, Holzminden
Evangelisches Schulzentrum, Michelbach
Nicolaus-August-Otto-Schule, Diez
BbS I, Dessau-Roßlau
Regionales Berufsbildungszentrum Technik, Kiel
Freie Waldorfschule, Freiburg-Wiehre
Joliot-Curie-Gymnasium, Görlitz
Fontane Gymnasium, Rangsdorf
Riemenschneider Realschule, Tauberbischofsheim
Realschule, Lauda-Königshofen
Schönborn-Gymnasium, Bruchsal
Staudinger Gesamtschule, Freiburg
Hillerschule, Steinheim
Oldenburg-Kolleg, Oldenburg
Askanisches Gymnasium, Berlin
St. Georg Gymnasium, Bocholt
Küstengymnasium, Neustadt in Holstein
Bezirksamt Lichtenberg von Berlin (Ausbildungsberufe Verwaltungsfachangestellte, Kaufleute für Bürokommunikation, Vermessungstechniker, Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste sowie Gärtner)
Windthorst-Schule, Hannover
Berufsschule, Sinsheim
Schillerschule Münsingen
Gymnasium Harksheide, Norderstedt
Otto-Schott-Gymnasium, Mainz-Gonsenheim
Franziskanergymnasium Kreuzburg, Großkrotzenburg
Hohe Landesschule, Hanau
Burgstädter Gymnasium, Burgstadt
Bildungszentrum, Trier-Pallien
Heinz-Kühn-Bildungswerk, Dortmund
Landgraf-Ludwigs-Gymnasium, Gießen
Holbein-Gymnasium, Augsburg
Werner-Heisenberg-Gymnasium, Neuwied
Paul-Spiegel-Berufskolleg, Dorsten
Eckenberg-Gymnasium, Adelsheim
Ernst Barlach Gesamtschule, Dinslaken
Ratsgymnasium, Wiedenbrück
Albertus-Magnus-Gymnasium, Bergisch-Gladbach
Gymnasium, Tutzing
Gymnasium, Engen
Elisabeth-von-Thadden-Schule, Heidelberg
Private Gesamtschule, Woltersdorf
Marcel-Breuer-Schule, Berlin
John-F.-Kennedy-Schule, Berlin

Einstein-Gymnasium, Hameln
Alexander von Humboldt-Gymnasium, Hamburg
Gymnasium, Neuenbürg
Graf-Engelbert-Schule, Bochum
Robert-Schuman-Berufskolleg, Dortmund
Hannah-Arendt-Gesamtschule, Soest
Drudel 11 Jena, Thüringer Jugendarrestanstalt, Weimar
Berufliches Schulzentrum, Leonberg
Städtische Realschule I, Detmold
Georg Büchner Gymnasium, Berlin
Max-Planck-Gymnasium, Dortmund
Bundeswehrschule, Naumburg
Engelbert-von-Berg-Gymnasiums, Wipperfürth
Wilhelm-von-Siemens-Gymnasium, Berlin
Hans-und-Hilde-Coppi-Gymnasium, Friedrichsfelde
Heinrich-Heine-Gymnasium, Kaiserslautern
Rosa-Luxemburg-Gymnasium, Berlin-Pankow
Bonhoeffer Regionalschule, Kaltenkirchen
Gymnasium, Bergen/Rügen
Robert-Havemann-Schule, Berlin
Johannes-Gymnasium, Lahnstein
Gewerbeschule, Lübeck
Internationaler Bund, Neuenhagen
Evangelische Schule, Berlin-Köpenick
Schuckert-Gymnasium, Nürnberg
Tassilo Gymnasium, Simbach am Inn

2014
Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V., Köln
Gymnasium Nepomucenum, Coesfeld
Friedrich Rückert Gymnasium, Düsseldorf
Ratsgymnasium , Münster
Max-Beckmann-Schule, Frankfurt am Main
Rhein-Maas Berufskolleg, Kempen
Europäische Akademie Bayern e.V., München .

2015
Gymnasium I im Ellental, Bietigheim-Bissingen
Kepler-Gymnasium, Pforzheim
Kepler-Gymnasium, Pforzheim
Gymnasium I im Ellental, Bietigheim-Bissingen
Integrierte Gesamtschule Mannheim, Herzogenried (IGMH)
Zabergäu-Gymnasium, Brackenheim
Zabergäu-Gymnasium, Brackenheim
Karl-Keßler-Realschule, Aalen-Wasseralfingen
Friedrich-Eugens-Gymnasium, Stuttgart
Integrierte Gesamtschule Mannheim, Herzogenried (IGMH)
Kepler-Gymnasium, Pforzheim

Integrierte Gesamtschule Mannheim, Herzogenried (IGMH)
Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium, Bayreuth
Therese-Giehse-Realschule, Unterschleißheim
Georg-Wilhelm-Steller-Gymnasium, Bad Windsheim
Jenaplan-Gymnasium, Nürnberg
Maria Montessori-Schule im Olympiapark, München
Jenaplan-Gymnasium, Nürnberg
Maria Montessori-Schule im Olympiapark, München
Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium, Bayreuth
Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule, Fürstenfeldbruck
Albrecht-Altdorfer-Gymnasium, Regensburg
Therese-Giehse-Realschule, Unterschleißheim
Gymnasium, Raubling
Gymnasium, Raubling
Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule, Fürstenfeldbruck
Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule, Fürstenfeldbruck
Gerhart-Hauptmann-Gymnasium, Berlin-Friedrichshagen
Polizei Berlin ZSE IV C 15- Fachbereich Politische Bildung 2
Europäische Schule Bertha-von-Suttner, Berlin-Reinickendorf
Europäische Schule Bertha-von-Suttner, Berlin-Reinickendorf
Lily-Braun-Gymnasium, Berlin
Rosa-Luxemburg-Gymnasium, Berlin
Polizei Berlin ZSE IV C 15- Fachbereich Politische Bildung 2
OSZ-Gastgewerbe, Berlin
Leopold-Ullstein-Schule - OSZ Wirtschaft, Berlin
Leopold-Ullstein-Schule - OSZ Wirtschaft, Berlin
Peter-Lenné-Schule - OSZ Agrarwirtschaft, Berlin
Johanniter-Akademie Bildungsinstitut, Berlin (Freiwilligendienste)
Johanniter-Akademie Bildungsinstitut, Berlin (Freiwilligendienste)
Gerhart-Hauptmann-Gymnasium, Berlin-Friedrichshagen
Polizei Berlin ZSE IV C 15- Fachbereich Politische Bildung 2
"Bundeszentrale für politische Bildung Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz"
Gymnasium, Steglitz
Europäische Schule Bertha-von-Suttner, Berlin-Reinickendorf
Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium, Frankfurt (Oder)
Gymnasium, Jessen
OSZ I Barnim, Bernau
Evangelisches Gymnasium, Doberlug-Kirchhain
Gymnasium, Jessen
OSZ Havelland, Friesack Nauen
OSZ Havelland, Friesack Nauen
Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer, Hamburg
Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer, Hamburg
Stadtteilschule Blankenese, Hamburg
Carl-Schurz-Schule, Frankfurt am Main
Carl-Schurz-Schule, Frankfurt am Main
Ulrich-von-Hutten-Gymnasium, Schlüchtern
Ulrich-von-Hutten-Gymnasium, Schlüchtern

Berufliche Schulen, Witzenhausen
Heinrich-von-Kleist-Schule, Eschborn
Carl-Schurz-Schule, Frankfurt am Main
Heinrich-von-Kleist-Schule, Eschborn
Carl-Schurz-Schule, Frankfurt am Main
Gymnasium Georgianum, Lingen
Gymnasium Georgianum, Lingen
Ludwig-Windthorst-Schule, Hannover
Ludwig-Windthorst-Schule, Hannover
Gymnasium Georgianum, Lingen
Gymnasium Georgianum, Lingen
Wirtschaftskolleg, Bochum
Privatgymnasium Stadtkrone, Dortmund
Internationaler Bund West gGmbH, Krefeld
Walburgisgymnasium, Menden
Ganztagsgymnasium Johannes Rau, Wuppertal
Heinrich-Böll-Gesamtschule, Oberhausen
Ganztagsgymnasium Johannes Rau, Wuppertal
Berufskolleg Opladen, Leverkusen
Bildungszentrum, Bocholt
Bildungszentrum, Bocholt
Wirtschaftskolleg, Bochum
Internationaler Bund West gGmbH, Krefeld
Privatgymnasium Stadtkrone, Dortmund
Wirtschaftskolleg, Bochum
Werner-Heisenberg-Gymnasium, Neuwied
Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft, Freiberg
Vitzthum-Gymnasium, Dresden
Bildungszentrum Schleife des BAFzA (Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben)
Bildungszentrum Schleife des BAFzA (Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben)
Johannes-Kepler-Gymnasium, Chemnitz
Bildungszentrum Schleife des BAFzA (Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben)
Bildungszentrum Schleife des BAFzA (Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben)
Martin-Luther-Gymnasium, Frankenberg/Sa.
Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft, Freiberg
Vitzthum-Gymnasium, Dresden
Bildungszentrum Schleife des BAFzA (Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben)
Bildungszentrum Schleife des BAFzA (Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben)
Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft, Freiberg
Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft, Freiberg
Vitzthum-Gymnasium, Dresden
Vitzthum-Gymnasium, Dresden
Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium, Salzwedel

Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium, Salzwedel
Berufsbildende Schulen Burgenlandkreis, Weißenfels
Berufsbildende Schulen Burgenlandkreis, Weißenfels
Berufsbildende Schulen Burgenlandkreis, Standort Zeitz
Berufsbildende Schulen Burgenlandkreis, Standort Zeitz
Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium, Salzwedel
Küstengymnasium, Neustadt in Holstein
Geschwister-Prenski-Schule, Lübeck
Geschwister-Prenski-Schule, Lübeck
Geschwister-Prenski-Schule, Lübeck
Küstengymnasium, Neustadt in Holstein
SBBS Eichsfeld, Leinefelde
Staatliche Regelschule, Wasungen

2016
OSZ I Barnim, Bernau
Werner-Heisenberg-Gymnasium, Heide
Polizei Berlin ZSE IV - FB Politische Bildung
Ruth-Cohn-Schule - OSZ Sozialwesen, Berlin
Carl-Bechstein-Gymnasium, Erkner
Nicolaus-August-Otto-Schule NAOS BBS, Diez
Kepler-Gymnasium, Pforzheim
Freie Waldorfschule, Eisenach
GG für Paritätische Sozialarbeit Braunschweig (FD)
Europäische Schule, Straßburg
MeSo Akademie gemeinnützige GmbH, Eberswalde
GG für Paritätische Sozialarbeit, Braunschweig (FD)
Heinrich-Hertz-Gymnasium, Berlin
Sickingen- Gymnasium, Landstuhl
OSZ Havelland Friesack, Nauen
Berufsbildende Schulen, Papenburg
Ganztagsgymnasium Johannes Rau, Wuppertal
Bildungszentrum Schleife BAFzA (FD)
Mittelschule an der Pestalozzistraße, Ingolstadt
IB Berlin-Brandenburg Nordost, Neuenhagen (FD)
Marienhaus Bernkastel-Kues (FD), Waldbreitbach
Deutscher Jugendverband EC e.V., Kassel (FD)
Gymnasium, Kirchheim bei München
Marienhaus Bernkastel-Kues (FD), Waldbreitbach
Bildungszentrum Schleife BAFzA (FD)
Bildungszentrum Schleife BAFzA (FD)
Max Brauer Schule, Hamburg
Deutscher Jugendverband EC e.V., Kassel (FD)
Fachstelle Freiwilligendienste, Hadamar
Marienhaus Bernkastel-Kues (FD), Waldbreitbach
ASB-Landesschule NRW, Erftstadt (FD)
ASB-Landesschule NRW, Erftstadt (FD)
Bildungszentrum Schleife BAFzA (FD)
Berufsbildendes Schulen des Landkreises Oldenburg

Katholische Schule St. Marien, Berlin
Gymnasium Harksheide Norderstedt
Berufsbildende Schule, Bad Harzburg
BBS, Westerburg
OSZ Logistik, Touristik und Steuern, Berlin
JU Siegen-Wittgenstein, Kreuztal
Hermann-Billung-Gymnasium, Celle
Wilhelm-Ostwald-Schule, Berlin
Gymnasium am Neandertal, Erkrath
Werner-Heisenberg-Gymnasium, Neuwied
Maria-Theresia-Gymnasium, München
Gymnasium, Meßstetten
Staufer-Gymnasium, Waiblingen
Friedrichsgymnasium, Kassel
Gymnasium Hummelsbüttel, Hamburg
BEST-Sabel-Oberschule, Berlin
Gymnasium I im Ellental, Bietigheim-Bissingen
Gymnasium, Velbert-Langenberg
Werner-Heisenberg-Gymnasium, Bad Dürkheim
Gesamtschule, Paderborn-Elsen
Evangelische Schule Schloss Gaienhofen, Gaienhofen
Friedrichsgymnasium, Kassel
Staatliches Gymnasium, Immenstadt im Allgäu
GES Nohfelden-Türkismühle, Nonnweiler-Primstal
Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Bonn
Freiwilligendienste, Mainz (Freiwilligendienste, IB)
Volksverein, Mönchengladbach e.V.
MeSo Akademie gemeinnützige GmbH, Eberswalde
Robert-Koch-Gymnasium, Berlin
Bildungszentrum, Bad Staffelstein

Lag im Vorläuferprojekt der Schwerpunkt noch auf der gymnasialen Sekundarstufe II, so wurde nun verstärkt auch an Gesamtschulen, Berufsschulen und bei Trägerorganisationen des Bundesfreiwilligendienstes und anderer sozialer Dienste geworben. Mit dem Bildungszentrum Schleife des Bundesamts für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) wurde eine Kooperation eingegangen. Ähnliche Kooperationen entstanden mit der „Gemeinnützigen Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit Braunschweig“, dem „OSZ-Havelland Friesack Nauen“, der „Marienhaus Holding GmbH – Freiwilligendienste in Bernkastel-Kues“ und der „ASB-Landesschule NRW in Erftstadt“.

2017

Wildermuth-Gymnasium, Tübingen
BBS, Westerburg
Max-Planck-Gymnasium, Gelsenkirchen-Buer
Berufsbildende Schulen V der Stadt Braunschweig
Marcel-Breuer-Schule, Berlin
Bildungszentrum Schleife BAFzA (BFD)

Gymnasium an der Hamburger Straße, Bremen
Gymnasium am Bötschenberg, Helmstedt
Adam-Josef-Cüppers Berufskolleg, Ratingen
Europäische Schule Bertha-von-Suttner, Berlin-Reinickendorf
Freie Universität Berlin I B Aus 7 Tierpfleger/innen
Werner-von-Siemens-Gymnasium, Bad Harzburg
Werner-von-Siemens-Schule, Frankfurt am Main
IGS, Wedemark Mellendorf
Mariengymnasium, Warendorf
Mariengymnasium, Warendorf
ASB-Landesschule NRW, Erftstadt
Bildungszentrum Schleife BAFzA (BFD)
ASB-Landesschule NRW, Erftstadt
Werner-von-Siemens-Gymnasium, Bad Harzburg
Staatliches Eifelgymnasium, Neuerburg
Anna-Schmidt-Schule, Frankfurt am Main
Geschwister-Scholl-Gymnasium, Velbert
Wildermuth-Gymnasium, Tübingen
Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Lünen
OSZ Körperpflege, Berlin-Charlottenburg
Lichtenbergschule, Darmstadt
Thusneldaschule, Nürnberg
Hans-und-Hilde-Coppi-Gymnasium, Berlin
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Quickborn
Gymnasium, Walldorf
Johannes-Heidenhain-Gymnasium, Traunreut
Staatliche Realschule, Puchheim
Johannes-Nepomuk-Gymnasium, Rohr

2018

Drawehn-Schule, Clenze
Berufsbildende Schulen V der Stadt Braunschweig
Roswitha-Gymnasiums, Bad Gandersheim
Sozialer Friedensdienst e.V., Bremen
Diakonie, Rendsburg (BFD)
Feodor-Lynen Gymnasium, Planegg
Pirckheimer-Gymnasium, Nürnberg
Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Stuttgart
Wilhelm-Ostwald-Schule, OSZ, Berlin
Geschwister-Scholl-Gymnasium, Ludwigshafen
Pirckheimer-Gymnasium, Nürnberg
BBZ, Rendsburg-Eckernförde
Gottfried-Keller-Gymnasium, Berlin
Heinz-Berggruen-Gymnasium, Berlin-Charlottenburg
Goethe-Gymnasium, Weißenfels
Gymnasium Lütjenburg, Lütjenburg
Einsatzführungskommando der Bundeswehr Henning-von-Tresckow-Kaserne, Oldenburg
Technische Universität, Berlin

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Quickborn
Adam-Josef-Cüppers Berufskolleg, Ratingen
Gymnasium Stein, Stein
Gymnasium Am Kothen, Wuppertal
Gymnasium Naila, Naila
Ellentalgymnasium, Bietigheim-Bissingen
Ellentalgymnasien, Bietigheim-Bissingen
Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Kleve
Karl-Maybach-Gymnasium, Friederichshafen
Coppernicus-Gymnasium, Norderstedt
Mädchenschule St. Gertrudis, Ellwangen
Johannes-Nepomuk-Gymnasium, Rohr
Bildungszentrum Bafza, Ith
Bildungszentrum, Bocholt
Berufsbildende Schulen, Wolfsburg
Bildungszentrum Bodelshausen

2019
Marienhaus Holding GmbH, Neunkirchen (Saar) Freiwilligendienste
Marienhaus Holding GmbH, Neunkirchen (Saar) Freiwilligendienste
Marienhaus Holding GmbH, Neunkirchen (Saar) Freiwilligendienste
BBS, Westerburg
BBS, Westerburg
Marienhaus Holding GmbH, Neunkirchen (Saar) Freiwilligendienste
Marienhaus Holding GmbH, Neunkirchen (Saar) Freiwilligendienste
Grüner Campus, Berlin-Malchow
Grüner Campus, Berlin-Malchow
Max-Bill-Schule (OSZ Planen Bauen Gestalten), Berlin
Max-Bill-Schule (OSZ Planen Bauen Gestalten), Berlin
Grüner Campus, Berlin-Malchow
Grüner Campus, Berlin-Malchow
Internationaler Bund, Frankfurt (Oder) Freiwilligendienste (FD, IB)
Internationaler Bund, Frankfurt (Oder) Freiwilligendienste (FD, IB)
Marienhaus Holding GmbH, Neunkirchen (Saar) Freiwilligendienste
Marienhaus Holding GmbH, Neunkirchen (Saar) Freiwilligendienste
Von Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel Nazareth, Bielefeld (Freiwilligendienste, Diakonie)
Von Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel Nazareth, Bielefeld (Freiwilligendienste, Diakonie)
IGS Wedemark, Mellendorf
IGS Wedemark, Mellendorf
John-Lennon-Gymnasium, Berlin
John-Lennon-Gymnasium, Berlin
Max-Windmüller-Gymnasium, Emden
Max-Windmüller-Gymnasium, Emden
DRK Nordrhein FreiWerk, Düsseldorf (Freiwilligendienste)
DRK Nordrhein FreiWerk, Düsseldorf (Freiwilligendienste)
Pirckheimer-Gymnasium, Nürnberg
Pirckheimer-Gymnasium, Nürnberg
Sozialer Friedensdienst, Bremen (Freiwilligendienst)
Sozialer Friedensdienst, Bremen (Freiwilligendienst)

DRK Nordrhein FreiWerk, Düsseldorf (Freiwilligendienste)
DRK Nordrhein FreiWerk, Düsseldorf (Freiwilligendienste)
Schule am Sommerhoffpark, Frankfurt am Main
Bildungszentrum Schleife BAFzA (Freiwilligendienste)
Bildungszentrum Schleife BAFzA (Freiwilligendienste)
DRK Nordrhein FreiWerk, Düsseldorf (Freiwilligendienste)
DRK Nordrhein FreiWerk ,Düsseldorf (Freiwilligendienste)
Europaschule „Marie & Pierre Curie“, Guben
Europaschule „Marie & Pierre Curie“, Guben
Feodor-Lynen Gymnasium, Planegg
Feodor-Lynen Gymnasium, Planegg
Internationaler Bund (IB) Berlin-Brandenburg, Region Brandenburg Nordost, Neuenhagen Freiwilligendienste (FD)
Internationaler Bund (IB) Berlin-Brandenburg, Region Brandenburg Nordost, Neuenhagen Freiwilligendienste (FD)
DRK Nordrhein FreiWerk, Düsseldorf (Freiwilligendienste)
DRK Nordrhein FreiWerk, Düsseldorf (Freiwilligendienste)
Berufsbildungszentrum BBZ Rendsburg-Eckernförde, Standort Rendsburg
Bildungszentrum Schleife BAFzA (Freiwilligendienste)
Bildungszentrum Schleife BAFzA (Freiwilligendienste)
Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V., Düsseldorf (Freiwilligendienste, FD)
Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V., Düsseldorf (Freiwilligendienste, FD)
Max-Windmüller-Gymnasium, Emden
Max-Windmüller-Gymnasium, Emden
DRK Nordrhein FreiWerk, Düsseldorf (Freiwilligendienste)
DRK Nordrhein FreiWerk, Düsseldorf (Freiwilligendienste)
Gymnasium Lütjenburg im Hoffmann-von-Fallersleben-Schulzentrum
Gymnasium Lütjenburg im Hoffmann-von-Fallersleben-Schulzentrum
DRK Nordrhein FreiWerk, Düsseldorf (Freiwilligendienste)
DRK Nordrhein FreiWerk, Düsseldorf (Freiwilligendienste)
Sankt-Ansgar-Schule, Hamburg
Sankt-Ansgar-Schule, Hamburg
Eichenschule Scheeßel Genossenschaftliches Gymnasium
Eichenschule Scheeßel Genossenschaftliches Gymnasium
Hochschule für Wirtschaft und Recht HWR2, Berlin
Hochschule für Wirtschaft und Recht HWR2, Berlin
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Quickborn
Bildungszentrum Schleife BAFzA (Freiwilligendienste)
DRK Nordrhein FreiWerk, Düsseldorf (Freiwilligendienste)
Hochfranken-Gymnasium, Naila
Städtisches Franz-Stock-Gymnasium, Arnsberg
Mariengymnasium, Warendorf
Mariengymnasium, Warendorf
Röntgen-Gymnasium, Würzburg
DRK Nordrhein FreiWerk, Düsseldorf (Freiwilligendienste)
Polizeiakademie, Berlin
Gesamtschule, Hagen-Eilpe
Wilhelm-Ostwald-Schule, OSZ Farbtechnik und Raumgestaltung, Berlin
Pestalozzischule, Idstein

Polizeiakademie, Berlin
Realschule, Bad Wurzach
Johannes-Nepomuk-Gymnasium, Rohr
Elinor-Ostrom-Schule - OSZ Bürowirtschaft und Dienstleistungen, Berlin
Hans-und-Hilde-Coppi-Gymnasium, Berlin